

# Inhalt

<b>Einleitung.</b>	<b>11</b>
1. Literaturwissenschaftlicher Ansatz in transdisziplinärer Ausweitung.	11
2. Idee.	14
2.1 Eine Sicht durch das Kirchenfenster.	14
2.2 Feuersymbolik Heraklits.	22

## **Werkeinführung.** **23**

<b>Materiallage und Forschungsstand.</b>	<b>24</b>
1. Fundorte.	24
2. Forschungslage.	26
<b>Zur Klassifizierung der Opern Siegfried Wagners als „Volksoper“.</b>	<b>44</b>
<b>Daten zur Entstehungs- und Aufführungsgeschichte.</b>	<b>54</b>
<b>Die Handlung.</b>	<b>61</b>
Vorbemerkung.	61
Die Handlung.	63
<b>Zur Bezeichnung der Oper <i>Schwarzwanenreich</i> als „musikalische Psycho-Legende“.</b>	<b>67</b>
1. Sage versus Legende.	67
2. Das legendäre Schlußbild.	68
3. Zur Verknüpfung von Legende und Oper in der „Legenden-Oper“.	70
4. Das „Wunder“-Ereignis in <i>Palestrina</i> und <i>Schwarzwanenreich</i> .	72
5. Musikalische Bannlösung.	74
<b>Die Orchester-Einleitung.</b>	<b>76</b>
1. Zur Verwendung des Begriffs „Einleitung“ bei Siegfried Wagner.	76
2. Musikalisch erzählte Vorgeschichte der Handlung.	82
3.1 Einleitung (Partitur; Ausschnitte).	92
3.2 Einleitung (Klavierauszug).	107
4. Zur Bezeichnung der Einleitung als „Psychodrama“.	117
<b>Das erste Bild: Vorschau auf die Handlung.</b>	<b>119</b>
1. Einige „Gedanken über das Szenenbild bei Siegfried Wagner“ von Kurt Söhnlein.	119
2. Das Bühnenbild: Szenarium christlicher Weltansicht.	121
2.1 Die Szenenangaben: „Schatten“-Reich der „Eiche“ versus <i>Stadt</i> .	121
2.1.1 Zur Symbolik der Eiche.	121
2.1.1.1 Eichensymbolik in der Literatur.	121
2.1.1.2 Naturwissenschaftliche Aspekte der Eichensymbolik.	124
2.1.2 Zur Tradition des „himmlischen Jerusalems“.	127
2.2 Apokalyptische Symbolik in der Handlung.	128
2.3 Die ersten zehn Takte: musikalisch-textliche Bildlegende.	132
2.4 Vorschau auf das Finale I (I.6) und das Finale II (III.4).	132
3. Die Personenkonstellation im 1. Bild.	139

Die Handlung aus psychoanalytischer Sicht: <i>Psychodrama</i> und <i>Individuationsprozeß</i> .	141
Karnevalistischer Kopfstand. Soldatenszene und Tanzszene.	147

## **Analyse.** **168**

### **A. Die Baustoffe der Oper.** **169**

Vorbemerkung.	169
1. Die Baustoffe und ihre Funktionen bei der Werkkonstituierung.	169
2. Beschreibung der Werkentstehung nach dem Prinzip der <i>bricolage</i> (Lévi-Strauss).	170
1. Strang: Der sagenhafte Handlungskern:	
Stoffliche Grundlagen der Schwarzschanenreich-Sage.	173
Vorbemerkung.	173
1 Das <i>Schloß im See</i> .	176
2 Die <i>schwarzen Schwäne</i> .	178
3 Der <i>schwarze Reiter</i> .	179
4 Die <i>Teufelsbuhle Hulda</i> .	180
5 Der <i>Wechselbalg</i> .	185
2. Strang: Dreißigjähriger Krieg und Hexenverfolgung:	
Der historische Handlungsrahmen.	189
Vorbemerkung.	189
I. Der Dreißigjährige Krieg.	189
1.1 Der <i>Trommelwirbel</i> 1 (I. Akt, 1. Szene).	190
1.2 Der <i>Trommelwirbel</i> 2 (III. Akt, 3. Szene).	196
2. Der „ <i>Brand</i> “ (Finale des I. Akt).	198
3. „ <i>Wallenstein</i> “.	204
3.1 Die Soldatenszene.	204
3.2 Literaturvorlagen.	208
4. Die Soldaten.	211
5. Oswald – Kriegermotiv in moll.	212
II. Hexenprozesse.	213
1. Behandlung von <i>Hexenverfolgung</i> und <i>Hexenwesen</i> in Literatur und Musik(theater).	213
2. Zur Verwendung historischer Momente im Werk.	220
3. Strang: Siegfried Wagners Besuch im Frauengefängnis zu Canton (China) 1892: Inspiration zu der Oper <i>Schwarzschanenreich</i> .	
Eine Synopse von <i>Reisetagebuch 1892</i> und <i>Schwarzschanenreich</i> -Textbuch.	235
Einleitung.	235
1. „[...] das Bild jener Frau [...]“	
Der fatale Zug an ihrem Mund/ Das Fatale in der „ <i>Erscheinung</i> “ Huldas.	240
2. Die „übrigen greulichen Weiber“/ Das Aschenweibchen und Die Weiber.	271
3. Der <i>fragende Blick der jungen Frau</i> auf den Besucher/ Der [ <i>fragende</i> ] Blick Huldas auf Liebhold.	293
4. Der „kleine Raum“ und der „kleine Hof“/ Der „ <i>Kerker</i> “ und die Schwarzschanenreich-Vision.	302

5. Die „hölzernen Kragen“ / Die „eiserne Flasche“.	307
4. Strang: Ursula, die <i>Bärin</i> (Eva Chamberlain-Wagner):	
Spuren der ambivalenten Geschwisterbeziehung Siegfried – Eva im Werk.	318
5. Strang: „Kundry“ und „Parsifal“ – zwei schwarze Schwäne,	
Geschenk Ludwigs II. von Bayern 1882: Vorbild für die Titelmetapher.	349
Schlußkommentar.	360

## **B. Die Struktur des Werkes.** 362

Vorbemerkung.	362
Dramatische Struktur und Architektonik.	363
Vorbemerkung.	363
Zur Geschichte der Librettoforschung.	363
Anwendung der Neuerungen Richard Wagners im Werk Siegfried Wagners.	364
Analyse.	365
I. Die <i>große</i> Form der Akteinteilung ( <i>ernste</i> Handlung).	365
II. Die <i>kleine</i> Form der Aufeinanderfolge von Szenenpaaren ( <i>heitere</i> Handlung).	372
Zur Metaphorik des Titels „Schwarzschanenreich“.	376
Spuren der <i>Naturmagie</i> und der <i>dämonischen Mystik</i> in der Metapher „Schwarzschanenreich“.	376
Bildhafte und musikalische Elemente der Gestaltung des „Schwarzschanenreichs“.	379
Andere Schwarzschanenreiche in der Literatur.	385
Zur Etymologie von „Reich“.	387
Zur Symbolgeschichte des Schwans in Werken des Musiktheaters, der Musik, Literatur und Malerei.	387
Schwarze und weiße Schwäne in den Opern Siegfried Wagners.	392
Schwarz und weiß in der religiösen Symbolik.	394
„Schauplatz: Böhmen“.	396
Die Personen.	402
Die Gesänge.	416
Vorbemerkung.	416
Zum Kriterium der Tonarten-Symbolik.	417
1. Das Blumenlied Huldass (cis-moll).	418
2. Die Schwarzschanenreicherzählung Ursulas (e-moll/ E-Dur).	425
3. Das Spottlied Oswalds (Es-Dur).	427
4. Die Traumerzählung Huldass (C-Dur).	436
5. Der Liebesgesang Huldass und Liebholds (G-Dur).	438
6. Der Fluchgesang Ursulas (g-moll).	443
7. „Denk' ich an früher zurück...“ (Kindheitserinnerungen Liebholds) (F-Dur [d.i.: f <sup>♯</sup> ]).	445
Der Tonartenplan im Überblick.	449
Fazit.	450
Der Schluß des Werks.	452
Zum Todesbegriff Siegfried Wagners.	452
Wie verwendet Siegfried Wagner die Tonart E-Dur?	457
Versuch einer Erklärung der <i>unversehrten Gestalten</i> .	465

## ***C. Analyse der 2. Szene des II. Akts (Höhepunkt der Oper).*** **468**

Vorbemerkung.	468
Analyse der Wort-Ton-Beziehungen ( <i>Intratextualität</i> ).	469
Einleitung.	469
Die 2. Szene des II. Akts (Textbuch).	473
Analyse.	477
Die 2. Szene des II. Akts (Klavierauszug).	501
Resümee und Überleitung.	513
Die Architektonik der 2. Szene des II. Akts.	514
Einleitung.	514
Analyse.	519
Schlußbemerkung.	545

## ***Die Utopie des „Lichtmenschentums“. Ein Gegenbild.***

Bezüge zwischen Siegfried (alias „Fidi“) Wagner (1869-1930) und dem Maler und Lebensreformer Fidus (Hugo Höppener, 1868-1948).	549
---	-----

## ***Anhang.*** **560**

Erinnerungen einer Kriegs-Hulda an ihre Partie: Ruth Görshop (Dortmund 1942).	561
Siegfried Wagner – Tabellarische Biographie.	566

## **Abkürzungen.** **571**

## **Literaturverzeichnis.** **572**

Quellenmaterial.	572
A. Werke Siegfried Wagners.	572
1. Handschriften.	572
2. Gedrucktes Material.	572
B. Schriften Siegfried Wagners.	572
C. Interviews / Zeitungsberichte/ Kritiken/ Programmhefte.	573
D. Briefe.	573
1. Handschriften.	573
2. Gedrucktes Material.	574
E. Schriften anderer Verfasser (gedruckt und handschriftlich).	574
Literatur über Siegfried Wagner.	574
Quellen und Literatur zur Erforschung der Geschichte der Bayreuther Festspiele.	578
Dichtungs- und sprachwissenschaftliche Literatur.	579
1. Quellen.	579
2. Literatur.	579
3. Nachschlagewerke, Lexika.	579

<b>Musikwissenschaftliche Literatur.</b>	<b>580</b>
1. <i>Quellen.</i>	580
2. <i>Literatur.</i>	581
3. <i>Nachschlagewerke, Lexika.</i>	582
<b>Allgemeine und Fach-Lexika.</b>	<b>583</b>
<b>Quellen und Literatur zur Kunst-, Kultur- und Sozialgeschichte.</b>	<b>584</b>
<b>Musikalische Werke anderer Komponisten.</b>	<b>588</b>
<b>Literarische und philosophische Werke.</b>	<b>588</b>
<b>Internetseiten</b>	<b>591</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.</b>	<b>591</b>
<b>Photographien.</b>	<b>591</b>
<b>Zeichnungen, Gemälde.</b>	<b>591</b>
<b>Graphiken, Schaubilder, Handschriften.</b>	<b>592</b>
<b>Rechtegeber.</b>	<b>592</b>
<b>Danksagung.</b>	<b>593</b>